



Chur, 28.03.2022

«Natur am Abend im Bündner Naturmuseum»
vom Mittwoch, 6. April 2022 zum Thema:

Reisen um zu überleben – Tiere unterwegs



Dass Störche und Schwalben tausende von Kilometern zurücklegen, um weit weg von ihren Brutgebieten zu überwintern, ist bekannt. Dass es aber auch Wanderfalter gibt, die jedes Jahr von Zentralafrika bis zu uns nach Mitteleuropa kommen, eher weniger. Zahllose Tiere unseres Planeten gehen auf Wanderschaft. Um ihr Überleben zu sichern, vollbringen sie auf ihrer Reise unglaubliche Leistungen zu Land, zu Wasser oder in der Luft. Die Ursachen der Wanderungen sind vielfältig: Manche Tierarten wandern, um nicht zu erfrieren, andere, um dem Hungertod zu entgehen. Wieder andere müssen dem Konkurrenzdruck ihrer Artgenossen weichen. Für all diese Tierarten ist das Wandern die einzige Überlebenschance. Gesichert ist das Leben dadurch jedoch nicht: Die Reise ist voller Gefahren, und nicht wenige "Wanderer" erreichen ihr Ziel nie...

Flurin Camenisch, Museumspädagoge am Bündner Naturmuseum zeigt anhand von Beispielen aus den permanenten Ausstellungen des Museums auf, welche einheimischen Tiere bei uns jedes Jahr – neben den Zugvögeln - unterwegs sind und weshalb sie diese Reise überhaupt antreten.

Die Führung findet am **Mittwoch, 6. April 2022** von **18.00 bis 19.00 Uhr** im Bündner Naturmuseum in Chur statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.